1852 - 1927

SCHWARTZKOPFF

Reprint
1852–1927
75 Jahre Schwartzkopff

Louis Victor Robert Schwartzkopff gründete die Eisengießerei und Maschinenfabrik Schwartzkopff im Oktober 1852 in Berlin. Nach dem Wiederaufbau – verbunden mit einer Werkserweiterung – nach einem Brand im Jahre 1860 wurden Drehscheiben und Weichen für verschiedene Eisenbahngesellschaften hergestellt. Die erste Lokomotive wurde 1867 an die Niederschlesisch-Märkische Eisenbahn geliefert. 1870 entstand die Berliner Maschinenbau-Actien-Gesellschaft vormals L. Schwartzkopff Berlin. Ein zweites Werk wurde 1897 in Wildau eröffnet. Die Mergenthaler Setzmaschinenfabrik GmbH in Berlin ließ ab 1899 ihre Linotype-Setzmaschinen bei Schwartzkopff fertigen. 1907 ging man mit Maffei (München) eine Kooperation ein und eröffnete in Wildau die Maffei-Schwartzkopff-Werke GmbH. Hier wurden ab 1910 elektrische Lokomotiven und ab 1924 Diesellokomotiven gebaut. Schon 1932 gingen die Maffei-Schwartzkopff Werke GmbH in Liquidation.

Die Fabriken wurden im Zweiten Weltkrieg entweder weitgehend zerstört oder fielen danach der Demontage zum Opfer. Der Lokomotivbau endete endgültig 1945. Danach wurden Eisengussteile, Lynotype-Setzmaschinen und Flaschenblasmaschinen durch die Berliner Maschinenbau AG produziert. In den 60er Jahren ging die Berliner Maschinenbau AG in der DIAG (Deutsche Industrieanlagen Ges. mbH) auf.

Der Name Schwartzkopff war endgültig Geschichte.

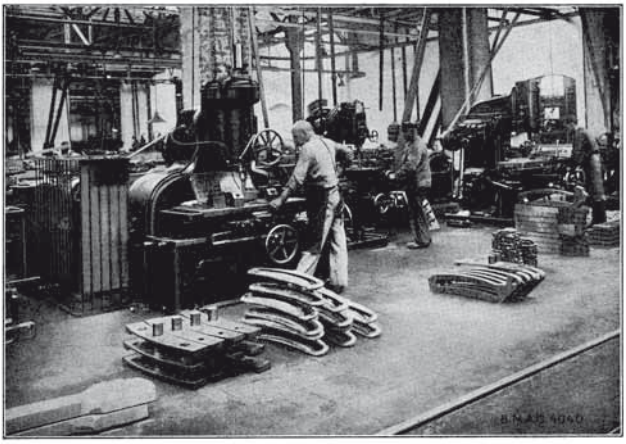

Abb. 101 Kulissen-Fräserei

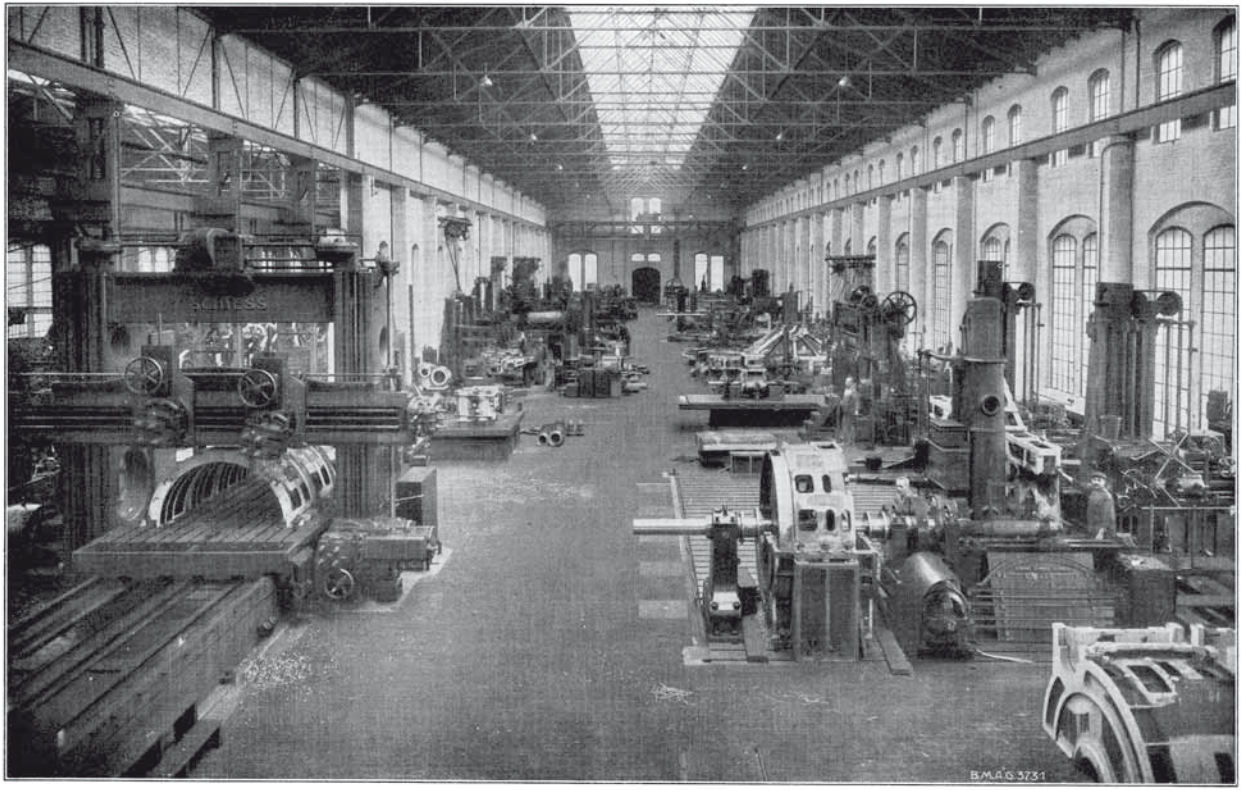

Abb. 110 Bearbeitung von Stahlgußteilen für elektrische Lokomotiven

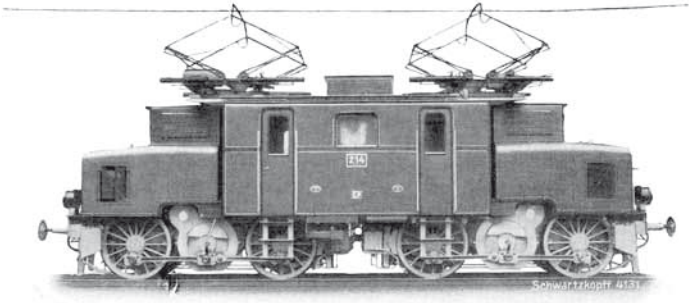

Abb. 249 B+B-w2u-P-Lokomotive der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft, Reichsbahn-Direktion Breslau

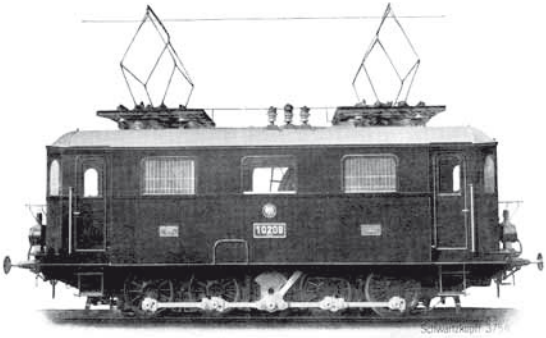

Abb. 250 D-w1k-G-Lokomotive der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft, Reichsbahn-Direktion Halle

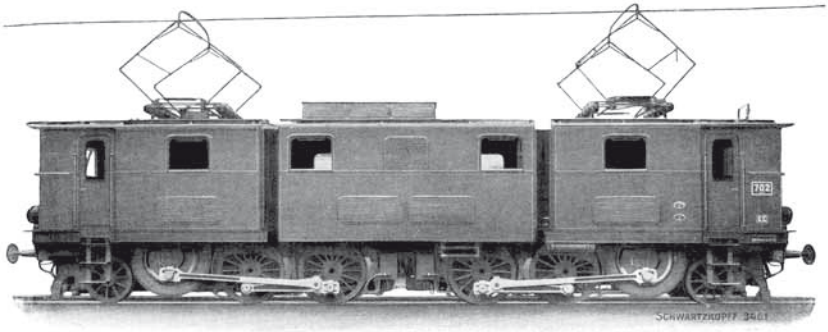

Abb. 251 1B+B1-w2u-G-Lokomotive der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft, Reichsbahn-Direktion Halle

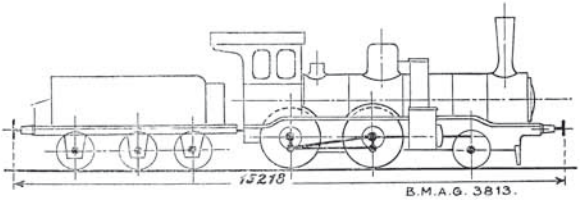

Abb. 284 1B-n2v-P-Lokomotive der Gattung P3², von 1894

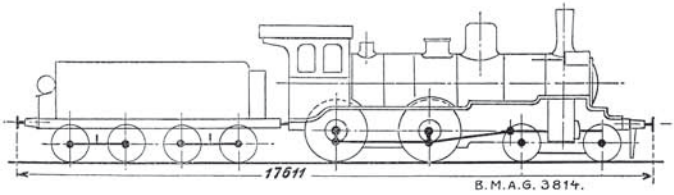

Abb. 285 2B-n2v-P-Lokomotive der Gattung P4², von 1902

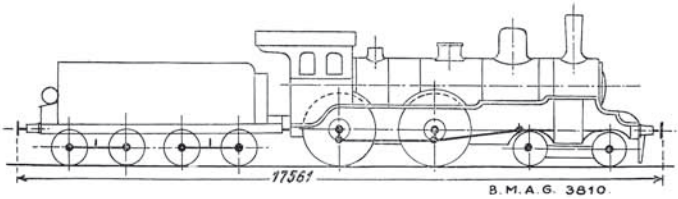

Abb. 286 2B-n2v-S-Lokomotive der Gattung S3, von 1890

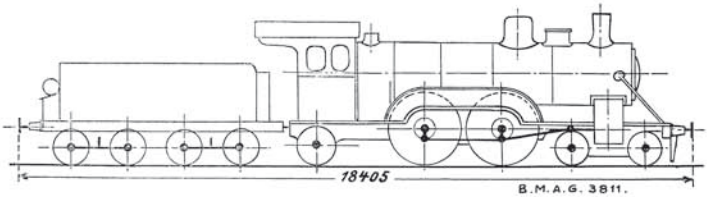

Abb. 287 2B1-n4v-S-Lokomotive der Gattung S7, von 1906

Inzwischen versuchte man auch bei Lokomotiven den Dampfverbrauch durch Anwendung des Verbundsystems zu erniedrigen. Hinderlich hierbei waren anfangs die Mängel der bei Verbund-Lokomotiven nötigen Anfahr-Vorrichtungen, von denen damals eine ganze Reihe erfunden wurde. Da nahm der damalige Baurat v. Borries der Kgl. Eisenbahn-Direktion Hannover diese Frage auf, entwarf eine sicher wirkende Anfahrvorrichtung, sowie eine kleine 1A-Verbund-Omnibus-Lokomotive, von der zwei Stück im Jahre 1880 von der Eisenbahn-Direktion Hannover in Auftrag gegeben wurden. Da diese gegenüber gleichartigen Zwillings-Lokomotiven eine Kohlenersparnis von 16,5 vH ergaben, bestellte die Eisenbahn-Direktion Han-

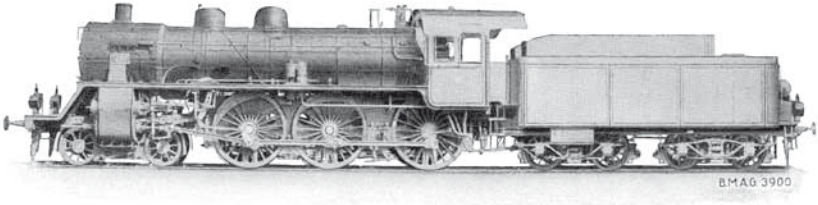

Abb. 296 2C-h4- bezw. 2C-h3-S-Lokomotive der Gattung S10 bezw. S10²

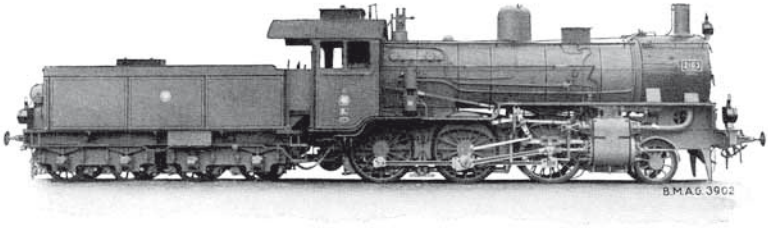

Abb. 297 1C-h2-P-Lokomotive der Gattung P6

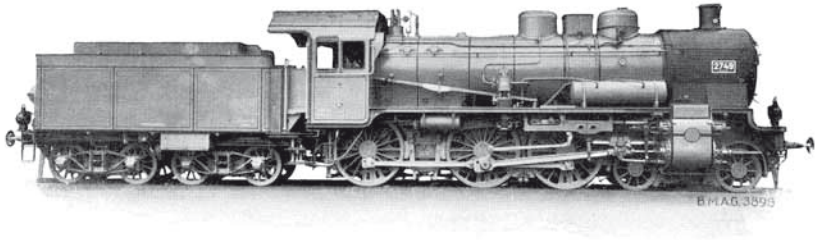

Abb. 298 2C-h2-P-Lokomotive der Gattung P8

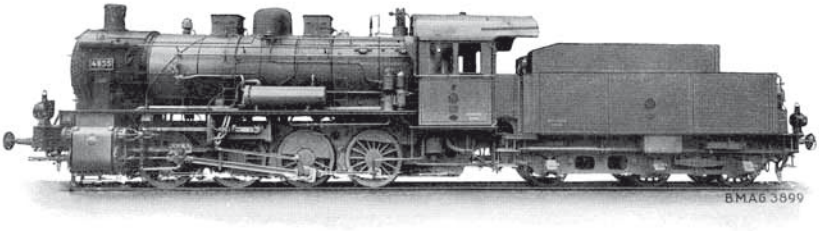

Abb. 299 D-h2-G-Lokomotive der Gattung G8¹

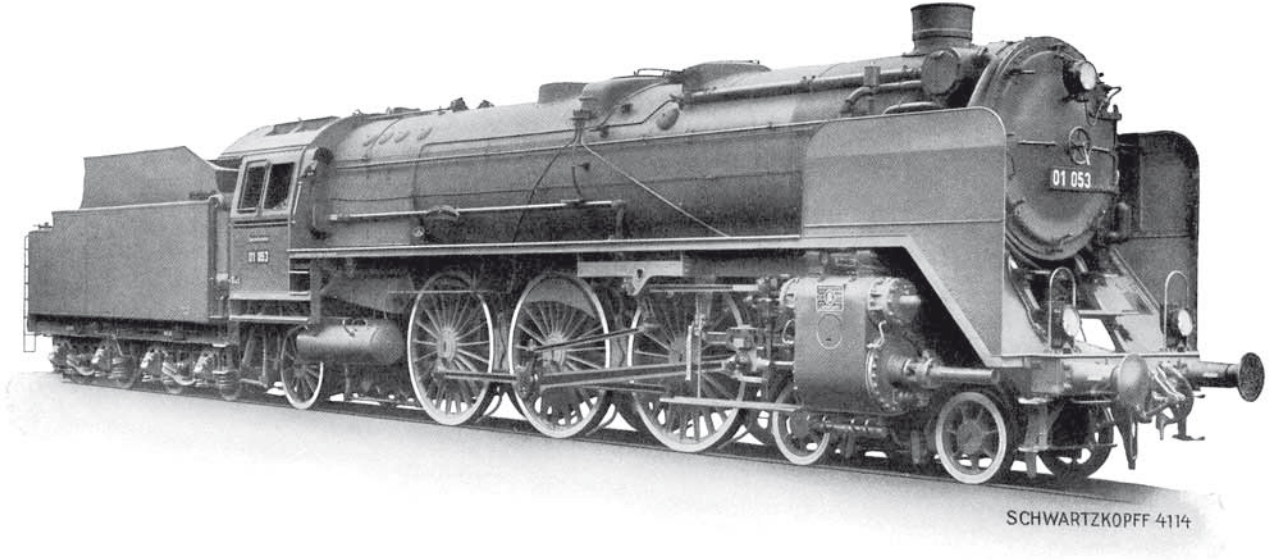

Abb. 314 2C1-h2-Einheits-Schnellzug-Lokomotive der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft, Reihe 01

Reprint
1852–1927
75 Jahre Schwartzkopff

Der im Besitz der GartenBahn befindliche Original-Band der Firmengeschichte der Firma Schwartzkopff wird in einer einmaligen Auflage von 2.000 Exemplaren im Jahr 2011 als Reprint aufgelegt.

Besonderer Wert wird auf die Wiedergabe der meist großformatigen Fotografien gelegt. Der Band enthält neben vielen S/W-Fotografien von Dampf-, Diesel- und Elektrolokomotiven, Aufnahmen der verschiedenen Werkstätten in denen die Lokomotiven und andere Produkte des Unternehmens hergestellt wurden. Ebenso werden die Skizzen von Lokomotiven und Zeichnungen mit Gebäudeplänen mit größtmöglicher Detailtreue abgebildet. Gedruckt wird auf ein hochwertiges Bilderdruckpapier mit einem Gewicht von 135 g/m².

Der Bildband ist gleichzeitig ein Zeitdokument aus der Blütezeit der Produktion von Dampflokomotiven in Deutschland und eignet sich ausgezeichnet als Nachschlagewerk.

Die Auslieferung des Reprints ist für die KW 45 (November) 2011 geplant.

Reprint-Band: ca. 240 Seiten, Format 21 x 28,8 cm, fester Einband, viele S/W-Fotos, Skizzen, Faden-Heftung, ISBN 978-3-9804083-6-3.

Preis 34,90 € (D) frei Haus (D und Europa)

Sonderkonditionen für Wiederverkäufer und Vereine auf Anfrage.

Coupon senden an:

KartenHaus-Verlag
Postfach 140120
67021 Ludwigshafen
DEUTSCHLAND

per Fa
+4

per E
office

oder e stellen
im Online Shop unter:
www.gartenbahn-store.de

Ja, ich bestelle hiermit __ Stück „1852–1927 75 Jahre Schwartzkopff“ gegen Rechnung.

34,90 € incl. Versand D/Europa

---

d)

---

kfragen)

Mail (für Informationen bzgl. Neuheiten)

Datum, Unterschrift

Weitere Infos zum Buch finden Sie auch unter:
www.gartenbahn-store.de

Preissenkung –
günstige neue Preise unter:
www.gartenbahn-store.de